Reglement

1 Zulassung

1.1 Fahrzeuge

Grundsätzlich kann jedermann ein oder mehrere Fahrzeuge für den Concours anmelden. Zugelassen sind alle Fahrzeuge bis Baujahr 1979 einschliesslich. Bei Fahrzeugen von besonderer historischer Bedeutung und in Sonderklassen kann die Jury auch Fahrzeuge bis Baujahr 2000 zulassen. Die Jury behält sich vor, welche Fahrzeuge sie zum Concours zulässt und informiert die Teilnehmer rechtzeitig darüber. Ein Anspruch auf Zulassung oder auf Begründung für die Nicht-Zulassung besteht nicht. Die Klassen-Zuteilung der Fahrzeuge erfolgt nach Selektion der teilnehmenden Fahrzeuge.

1.2 Klassen

Folgende Wertungs-Kategorien/Klassen werden regelmässig aufgerufen:

- Prewar bis 1945
- Postwar 1946 bis 1960
- Best of 1960 bis 1969
- Best of 1970 bis 1979

Unabhängig von diesen Klassen werden folgende Preise jährlich vergeben:

- Publikums-Preis
- Best Preserved
- Best of Show

1.3 Präsentation

Die zugelassenen Fahrzeuge werden in den für ihre Klasse vorgemerkten Bereich aufgestellt und präsentiert. Cabriolets können mit heruntergelassenem, offenem Dach, präsentiert werden. Die Jury ist berechtigt, das Fahrzeug auch mit korrekt verschlossenem und befestigtem Dach zu begutachten. Die definitive Klassen-Zuordnung wird den Besitzern vor Ort bekannt gegeben. Für die Aufstellung nach Startnummern und Klassen sind die Anweisungen der Funktionäre zu befolgen.

2 Bewertung

2.1 Jury

Alle Fahrzeuge werden von einer Fachjury aus Fahrzeugspezialisten und

Motorjournalisten beurteilt. Präsident der Internationalen Jury ist Ulrich Safferling. Die Jury ist in ihrem Urteil völlig frei. Ihre Entscheidungen sind endgültig und nicht anfechtbar. Einwände sind nicht statthaft.

2.2 Verfahren

Während der Begutachtung durch die Jury ist die Anwesenheit des Fahrzeugbesitzers und/oder Ausstellers und/oder dessen/deren Vertreter erwünscht, um Fragen zum Fahrzeug zu beantworten. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon eingeschaltet ist, wenn Sie sich nicht beim Fahrzeug befinden, Empfang hat, und Sie ankommende Anrufe wahrnehmen. Die Beantwortung von Fragen der Jury kann in die Bewertung einfliessen. Ist der Besitzer nicht erreichbar erfolgt die Bewertung im sogenannten Silent-Judging-Verfahren. Die Jury ist berechtigt, den Motor des Fahrzeugs starten zu lassen, und sich zur besseren Bewertung des Interieurs in das Fahrzeug zu setzen.

2.3 Bewertung

Die Jury vergibt gemäss den Bewertungskriterien Punkte nach einem einheitlichen Verfahren. Sie trifft ihre Entscheidungen nach dem Mehrheitsprinzip. Sollte zwischen zwei oder mehr Fahrzeugen Punktegleichstand bestehen, hat der Präsident der Jury nach Rücksprache mit den Jurymitgliedern das letzte Entscheidungsrecht. Es besteht seitens der Fahrzeugbesitzer und Aussteller kein Anspruch darauf, Einblick in die Jury-Unterlagen oder einzelne Punktevergaben zu nehmen.

3 Kriterien

3.1 Eleganz und Schönheit

Die Jury bewertet besonders die Eleganz und allgemeine Schönheit der Fahrzeuge im Sinne eines Concours d'Elegance. Dazu zählen insbesondere das Design, die Harmonie der Farben von Ex- und Interieur, die Polsterung, Zustand der Technik, Accessoires und Sonderausstattungen.

Es besteht seitens der Fahrzeugbesitzer und Aussteller kein Anspruch darauf, Einblick in die Jury-Unterlagen oder einzelne Punktevergaben zu nehmen.

3.2 Originalität und Technik

Einen hohen Stellenwert hat die Originalität des Fahrzeugs vor allem bei Lack, Interieur, Chrom und zeitgenössisches Tuning. Auf eine möglichst originalgetreue und die Patina schonende Restaurierung wird grosser Wert gelegt.

4. Siegerehrung

4.1 Klassenpreise

Am Ende der Veranstaltung erfolgt die Preisverleihung. Dazu werden alle Sieger vorab durch die Funktionäre informiert und fahren dann in einer vorgegebenen Reihenfolge nacheinander auf dem roten Teppich vor. Dort werden sie dem versammelten Publikum einzeln präsentiert und vorgestellt. In jeder Kategorie/Klasse wird der Erst-, Zweit- und Drittplatzierte ausgezeichnet und erhält einen Pokal. Für die Siegerehrung sind die Anweisungen der Funktionäre zu befolgen.

4.2 Hauptpreise

Der Jury-Hauptpreis «Best of Show» geht an das am Concours teilnehmende Fahrzeug, das nach Meinung der Fachjury einen herausragenden Zustand aufweist. Das Fahrzeug mit der schönsten Patina wird mit dem Preis «Best Preserved» gewürdigt. Unabhängig von allen Klassen würdigt das Publikum mit seinem Preis einen Fahrzeug-Liebling der Veranstaltung durch öffentliche Abstimmung. Die Stimmabgabe erfolgt am Voting-Desk. Als Stimmzettel gilt die Visitenkarte oder das am Voting-Desk erhältliche Stimmabgabeformular. Pro Person ist nur eine Stimmabgabe erlaubt. Wahlberechtigt sind Fahrer/Fahrerinnen und Beifahrer/Beifahrerinnen der Fahrzeug-Equipen, Gäste und Publikum.

4.3 Extra-Preise

Der Veranstalter behält sich vor, themenspezifische Preise in Sonderklassen zu vergeben. Diese Sonderklassen werden jeweils zu Beginn der Ausschreibung bekannt gegeben.

5. Haftung

Die Besitzer haften während der gesamten Veranstaltung für ihre Fahrzeuge selbst. Die Organisatoren übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, welche an den Fahrzeugen während der gesamten Veranstaltung entstehen. Während der Veranstaltung wird gefilmt und fotografiert. Alle Fahrzeugbesitzer erklären dazu mit der Teilnahme ihr Einverständnis.

Zürich, im März 2020